

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0061/2016/IV

Datum:
23.03.2016

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Mobilitätsnetz Heidelberg 2020 - Teilprojekt
Straßenbahn Pfaffengrund: Ausbau der Eppelheimer
Straße zwischen Kranichweg und Henkel-Teroson-
Straße**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gre-
mien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 18. April 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Pfaffengrund	14.04.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Pfaffengrund nimmt die Vorabinformation über den Ausbau der Eppelheimer Straße zwischen Kranichweg und Henkel-Teroson-Straße im Rahmen des Mobilitätsnetzes 2020 sowie die Erneuerung vorhandener Kanäle in diesem Bereich durch die Stadtbetriebe Heidelberg zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Kanal	3.000.000 €
Straße (auf Basis einer Kostenschätzung)	2.500.000 €
Einnahmen:	
Finanzierung:	
Teilhaushalt 66 2016 und 2017 unter PSP 8.66111313.700	2.690.000 €
Wirtschaftsplan 2016 der Stadtbetriebe Heidelberg	1.725.000 €
Wirtschaftsplan 2017 der Stadtbetriebe Heidelberg	1.725.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Im Rahmen des Teilprojekts „Straßenbahn Pfaffengrund“ des Mobilitätsnetzes 2020 erfolgt im Zusammenhang mit der Gleisbaumaßnahme des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (rvn) in der Eppelheimer Straße die teilweise Auswechslung vorhandener Kanäle zwischen Kranichweg und Henkel-Teroson-Straße durch die Stadtbetriebe Heidelberg. In diesem Zusammenhang wird durch das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg in Abstimmung mit dem Amt für Verkehrsmanagement und der rvn die Eppelheimer Straße in diesem Bereich mit erneuert und saniert.

Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 14.04.2016

Ergebnis öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 14.04.2016

3 **Mobilitätsnetz Heidelberg 2020 Teilprojekt Straßenbahn Pfaffengrund: Ausbau der Eppelheimer Straße zwischen Kranichweg und Henkel-Teroson-Straße** Informationsvorlage 0061/2016/IV

Zu diesem Tagesordnungspunkt hängen Pläne aus.

Frau Dugandzic vom Tiefbauamt erläutert anhand der Pläne ausführlich die geplante Baumaßnahme. Hierbei geht sie im Besonderen auf den festgelegten Zeitplan ein. Dazu merkt sie an, dass dieser nur einzuhalten sei, wenn alle beteiligten städtischen Ämter sowie die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV), die federführend sei, und Leitungsanbieter wie die Stadtwerke oder die Telekom Hand in Hand arbeiteten und die Abstimmung zwischen allen Beteiligten reibungslos funktioniere. Schon heute bitte sie um Verständnis für die kommende Großbaustelle und hoffe, dass das erarbeitete Konzept wie geplant umgesetzt werden könne.

Bezirksbeirat Krüger spricht im Rahmen des Mobilitätsnetzes und der damit einhergehenden angestrebten Zusammenlegung von zwei Straßenbahnhaltstellen („Stotz“ und „Kranichweg“) den überdachten Fahrradabstellplatz an, der für die neue Haltestelle zugesichert worden sei. Sei die Installation dieser Unterstellmöglichkeit in den soeben vorgestellten Planungen beinhaltet?

Herr Weidenheimer vom Amt für Verkehrsmanagement antwortet hierauf, dass diese überdachten Fahrradständer in der Planung berücksichtigt werden, im Moment sei man allerdings noch nicht so weit. Er erklärt weiter, dass für die grundsätzliche Planung solcher Abstellanlagen das Amt für Verkehrsmanagement zuständig sei und die Ausführung einer derartigen Maßnahme im Verantwortungsbereich des Tiefbauamtes liege.

Herr Krüger erkundigt sich weiter, ob schon klar sei, auf welcher Seite der Eppelheimer Straße die Fahrradabstellanlage verortet werden solle. Schließlich müsse man im Vorfeld mit betroffenen Grundstückseigentümern Verhandlungen führen.

Frau Greßler nimmt die Frage mit.

Zur angestrebten Zusammenlegung der Straßenbahnhaltstellen („Stotz“ und „Kranichweg“) schildert Bezirksbeirat Krüger, dass bei Gesprächen des Fahrgastbeirates erwähnt worden sei, die künftige Haltestelle solle den Namen „Pfaffengrund Stotz“ tragen. Er und Bezirksbeirat Martin (ebenfalls Mitglied des Fahrgastbeirates) hätten dem widersprochen. Eine Bezeichnung mit „Kranichweg“ oder „Kranichweg / Stotz“ sei ihrer Meinung nach sinnvoller.

Frau Greßler gibt hierzu eine Information des Amtes für Verkehrsmanagement weiter, nach der es sich bei der Bezeichnung „Pfaffengrund Stotz“ lediglich um einen Arbeitstitel handle. Dennoch holt sie ein Meinungsbild aus dem Gremium zur künftigen Benennung der Haltestelle ein. Hiernach sprechen sich die Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte einstimmig für die Bezeichnung „Kranichweg“ aus.

Im Laufe der weiteren Diskussion werden aus dem Gremium Fragen bezüglich der Verkehrsführung während der Bauzeit gestellt.

Herr Weidenheimer teilt mit, dass derzeit ein Verkehrskonzept erarbeitet werde. Die Planungsidee sei, eine Fahrspur zu erhalten, die durch die Eppelheimer Straße führe. Er verweist in diesem Zusammenhang auch darauf, dass eine neue konzeptionelle Verkehrsführung erforderlich werde, wenn der Abriss der Brücke über die Bundesautobahn in Richtung Eppelheim aktuell werde. Grundsätzliche Abstimmungen seien bereits vorhanden, allerdings gelte es, das Konzept noch weiter differenziert auszuarbeiten. Sobald belastbare Zahlen vorlägen, werde man nach Abschluss dieser Phase die Verkehrsführung im Bezirksbeirat Pfaffengrund vorstellen.

Bezirksbeirat Krüger berichtet von Diskussionen zur Verkehrsführung, die im Fahrgastbeirat geführt worden seien. Die dort von den Verkehrsbetrieben vorgeschlagene Variante der Verkehrsführung für Busse über die Hugo-Stotz-Straße, das Industriegebiet und zuletzt über die andere Autobahnbrücke (Friedrich-Schott-Straße / Wieblinger Straße) sehe nicht nur er aufgrund der Enge und der hohen Frequenz von Lastkraftwagen (und eventuell künftig auch Bussen) kritisch.

gezeichnet
Isolde Greßler
Vorsitzende

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Im Zusammenhang mit dem Teilprojekt „Straßenbahn Pfaffengrund“ des Mobilitätsnetzes 2020 erfolgt eine teilweise Auswechslung der vorhandenen Kanäle zwischen dem Kranichweg und der Henkel-Teroson-Straße durch die Stadtbetriebe Heidelberg, nachdem bereits in einer Vorabmaßnahme zu diesem Projekt ein Mischwasserkanal in einem ersten Bauabschnitt zwischen der Straße „Am Markt“ und Pfaffengrundstraße auf einer Länge von circa 200 Metern sowie eine Wasserleitung verlegt wird (siehe hierzu DS 0429/2015/BV). In diesem Zusammenhang soll die Eppelheimer Straße aufgrund des schlechten Zustands in diesem Bereich bestandsorientiert mit erneuert werden. Die Geh- und Radwege bleiben größtenteils unverändert.

Das Verkehrsführungskonzept während der Bauphase wird noch erarbeitet, ebenso die Führung des Schienenersatzverkehrs. Nach bisherigem Kenntnisstand wird zwischen Dezember 2016 und dem ersten Quartal 2018 die Eppelheimer Straße zwischen dem Kranichweg und dem Diebsweg nur einstreifig in Richtungsverkehr befahrbar bleiben. Der stadtauswärts fließende Individualverkehr soll über die Henkel-Teroson-Straße und den Kurpfalzring geleitet werden.

Geplanter Baubeginn ist 05.12.2016, das angedachte Bauende ist Mitte 2018.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Die Zielsetzung wird mit oben genannter Maßnahme erreicht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner